

Aberkennung von Erfahrungsstufen TV-L

Beitrag von „kodi“ vom 17. März 2023 08:22

[Zitat von CandyAndy](#)

Ja, absolut indiskutabel - vor allem in der derzeitigen Lehrerinnenlage.

Ärgerlich, ganz sicher. Eventuell sachlich ungerechtfertigt, vielleicht.

Allerdings kann man auch auf dem grundsätzlichen Standpunkt stehen, dass Erfahrung umso mehr wert ist, je anknüpfbarer und aktueller sie ist und demnach ihre Nutzbarkeit und in Folge ihre Anrechenbarkeit auch verfällt, wenn sie zu lange zurück liegt.

Ansatzweise kann man das in der Praxis auch beobachten, wenn Kolleginnen und Kollegen Tätigkeiten wieder ausüben, die sie lange nicht gemacht haben.